

1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase 1. Halbjahr, Anthropologisches Halbjahresthema: Wen sehe ich im Spiegel? Wer ist mein Spiegel? - Der Zwiespalt zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema: Wer bin ich? – Orientierungsangebote für Selbstbestimmung und Weltverständnis</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</b>  <b>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</b>  <b>Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</b></p> <p><b>Bibel: Schöpfungsgeschichten</b>  <b>Fächerübergreifend: Kreationismus (Naturwissenschaften)</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema: Wie gehe ich mit meinem Körper um? - Der Kult um Leistung, Schönheit, Gesundheit und die Erfahrung von Vergänglichkeit</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</b>  <b>Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen</b></p> <p><b>Bibel: Heilungsgeschichten, Prediger, Psalmen</b>  <b>Fächerübergreifend: Gesundheitserziehung (Sport, Biologie)</b>  <b>Regionale Initiativen: Ernährungsgewohnheiten, Umgang mit Lebensmitteln und Verbrauchsgütern</b>  <b>Projektidee: Spiegel-Porträt (Fotografie)</b>  <b>Lernort: Friedhof</b></p>
Einführungsphase 2. Halbjahr, Eschatologisch-soteriologisches Halbjahresthema: Wohin gehöre ich? Wer holt uns hier raus? - Der Wunsch nach Rettung aus Unterdrückung und Ungerechtigkeit	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema: Zu wem gehöre ich? - Das Bedürfnis nach Autonomie und die Suche nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</b>  <b>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden</b>  <b>Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen</b></p> <p><b>Bibel: Korintherbriefe, Römerbriefe, Apostelgeschichte</b>  <b>Lernort (in Kooperation mit Ortsgemeinden, ggf. interkonfessionell): Kirche (Raumerfahrung, Rituale, Symbole, Sakramente)</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema: Auf wen darf ich hoffen? - Visionen religiöser und säkularer Erlöserfiguren als Perspektiven der Zukunftsbewältigung</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</b>  <b>Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Schöpfungsverantwortung und Umgang mit Leben</b>  <b>Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen</b></p> <p><b>Bibel: Gleichnisse, Bildworte vom Reich Gottes</b>  <b>Projektidee: Sciencefiction-Filme (z.B. „Matrix“)</b>  <b>Fächerübergreifend: Kunstprojekt Recycling</b></p>
Summe Einführungsphase: ca. 80 Stunden	

## 2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase 1. Halbjahr, Anthropologisches Halbjahresthema:

Wen sehe ich im Spiegel? Wer ist mein Spiegel? - Der Zwiespalt zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Wer bin ich? – Orientierungsangebote für Selbstbestimmung und Weltverständnis**

#### **Kompetenzen:**

##### **Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen (IF 1),**
- **benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen. 1-11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen (IF 1),**

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungsgeschichte Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund (IF 1),**
- **stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her,**
- **stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar (IF 5).**

##### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (IF 1),**
- **bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von Natur und Schöpfung in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns (IF 5),**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Wie gehe ich mit meinem Körper um? - Der Kult um Leistung, Schönheit, Gesundheit und die Erfahrung von Vergänglichkeit**

#### **Kompetenzen:**

##### **Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen (IF 6)**

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen - als Frau und Mann - dar (IF 1),**
- **beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF6).**

##### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (IF 1),**
- **erörtern Auswirkungen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 5),**
- **bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt.**

**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive**

**Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen**

- **beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab (IF 5).**

**Zeitbedarf: 20 Std.**

**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive**

**Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben**

**Zeitbedarf: 20 Std.**

**Übergeordnete KE, die im 1. Hj. schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen:**

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **identifizieren in Alltagssituationen religiöse Fragen,**
- **vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens,**
- **identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension.**

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der persönlichen Existenz,**
- **entfalten unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach dem Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz,**
- **setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und zeigen deren Bedeutung auf.**

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **erörtern Anfragen an Religiosität und christlichen Glauben,**
- **erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit.**

**Handlungskompetenz**

*Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar,
- prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab.

*Gestaltungskompetenz*

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen.

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe ,
- erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung,
- erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge,
- identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung,
- analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen.

*Kompetenzsicherungsaufgabe:*

Einführungsphase 2. Halbjahr, Eschatologisch-soteriologisches Halbjahresthema:  
Wohin gehöre ich? Wer holt uns hier raus? - Der Wunsch nach Rettung aus Unterdrückung und Ungerechtigkeit

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Zu wem gehöre ich? - Das Bedürfnis nach Autonomie und die Suche nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft**

**Kompetenzen:**

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden (IF 4)

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Auf wen darf ich hoffen? - Visionen religiöser und säkularer Erlöserfiguren als Perspektiven der Zukunftsbewältigung**

**Kompetenzen:**

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen (IF 6),
- grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab (IF 6),

- erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven (IF 4)
- grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab (IF 6),

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes (IF 4)
- beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche und deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden (IF 4)

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung (IF 4)
- beurteilen den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche (IF 4)
- erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung (IF 6),
- erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6)
- bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt (IF 6)

**Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt**

**Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden  
Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen**

**Zeitbedarf: 20Std.**

- identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ (IF 5).

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6),

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung (IF 6),
- erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6)
- bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt (IF 6)
- bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns (IF 5)

**Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

**Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Schöpfungsverantwortung und Umgang mit Leben  
Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen**

**Zeitbedarf: 20 Std.**

**Übergeordnete KE, die im 2. Hj. schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen:**

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **benennen formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen wie Gebet, Lied, Bekenntnis und identifizieren sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen,**
- **vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens,**
- **identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension,**
- **unterscheiden säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten.**

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **entfalten unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach dem Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz,**
- **setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und zeigen deren Bedeutung auf.**

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit,**
- **erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit.**

**Handlungskompetenz**

*Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler

- **prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab.**

*Gestaltungskompetenz*

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **gestalten unter Nutzung vorgefundener traditioneller Formen eigene religiöse Ausdrucksformen und beschreiben ihre dabei gemachten Erfahrungen.**

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren sprachliche, biblisch-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter Berücksichtigung ihrer Formsprache,**
- **erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung,**
- **erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge,**
- **identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung,**

*Kompetenzsicherungsaufgabe:*